

**PROBLEMANALYSE DER ARBEITSBEDINGUNGEN  
DES PERSONALS AN SCHLACHTHÖFEN**

von  
Dr. Werner Eckstein  
Volker Schier  
und  
Dr. Renate Cäsar

Dornier System GmbH  
Bereich Planungsberatung  
Friedrichshafen

Bereichsleiter:  
Hans-Joachim Wörner

Projektleiter:  
Volker Schier

Bonn 1986

Forschungsbericht Nr. 456

ULB Darmstadt



18937727

13. NOV.

BS 3929

SR 1080

Problemanalyse der Arbeitsbedingungen  
des Personals an Schlachthöfen

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. EINFÜHRUNG	7
1.1 Zielsetzung des HdA-Programmes	7
1.2 Ziel der vorliegenden Untersuchung	8
2. ANMERKUNGEN ZUM UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND	9
2.1 Überblick	9
2.2 Daten- und Informationslage	9
2.3 Entwicklungsgeschichte	11
2.4 Bedeutungswandel	11
2.5 Veränderung der Produktions- und Betriebsformen	13
2.6 Wirtschaftliche Bedeutung	14
2.7 Unfallgeschehen an Schlachthöfen	24
2.8 Wettbewerbssituation	29
2.9 Zusammenfassung	30
3. ANLAGE DER UNTERSUCHUNG	31
3.1 Theoretischer Bezugsrahmen	31
3.2 Empirische Basis	34
4. DAS PRODUKTIONS- UND ARBEITSSYSTEM SCHLACHTHOF	36
4.1 Abgrenzungsfragen	36
4.2 Betriebliche Funktionen	36
4.3 Rahmenbedingungen	38
5. ERGEBNISSE NACH FUNKTIONSBEREICHEN	41
5.1 Erläuterungen	41
5.2 Stallbetrieb	41
5.3 Schlachtbetrieb	45
5.4 Weitere Teilfunktionen Kuttelei, Kühlhaus, Zerlegen	56
6. EXKURS: FLEISCHWIRTSCHAFT IN SCHWEDEN	61
6.1 Zielsetzung, Vorgehen	61
6.2 Strukturmerkmale der schwedischen Fleischwirtschaft	62
6.3 Unfallgeschehen	62
6.4 Betriebsbeschreibung KBS (Schlachtung, Zerlegung)	63
6.5 Betriebsbeschreibung Samfod (Zerlegebetrieb)	65

7.	FACHTAGUNG	67
7.1	Zielsetzung, Verlauf	67
7.2	Ergebnisse	67
8.	FOLGERUNGEN UND EMPFEHLUNGEN	70
8.1	Typisierung von Betrieben, Umsetzungsfragen	70
8.2	Ziel- und Bewertungssystematik	71
8.3	Zusammenfassende Empfehlungen	72
	LITERATURVERZEICHNIS	75
	ANHANG	77

## 1. EINFÜHRUNG

### 1.1 Zielsetzung des HdA-Programms

Ziel des Programmes "Humanisierung der Arbeitsumgebung, 1983", im folgenden kurz als "HdA-Programm" bezeichnet, ist die Verbesserung der Arbeitsumgebung der an ihrem Arbeitsplatz aufgrund der vorherrschenden Umgebungsbedingungen ausgesetzt sind.

Schwerpunkte des Programmes sind

- Schutz der Gesundheit durch Abwehr von
- Menschengerechte Anwendung neuer
- Entwicklung von Konzepten zur Überwindung technischer und organisatorischer Hindernisse in der Praxis.

Neben dem Abbau körperlicher Belastungen, Zwangshaltungen und einseitigen Beanspruchungen durch Lärm, Erschütterung und Feuchtigkeit vermindert und gefährdet werden.

Dies kann durch die Änderung von Arbeitsverfahren, Produktionsverfahren und den eingesetzten Geräten erreicht werden. Die Vermeidung von Ausfallzeiten als Folge von Arbeitsunfällen kann bereits einen erheblichen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens beisteuern. Die Berücksichtigung der Interessen der Mitarbeiter und insbesondere der kleineren Unternehmen soll dabei insbesondere bei der Entwicklung der Arbeitsumgebung berücksichtigt werden. Neben der Steigerung der Produktivität soll die Erhöhung der Innovationsfähigkeit der Betriebe gefördert werden.

Im Rahmen der Durchführung von Vorstudien und Pilotversuchen sind Arbeits- und Produktionssysteme identifiziert, bereits verfügbare Lösungen gesammelt oder neue Lösungsansätze entwickelt. Diese sind vor allem praxisnahe, vielfach von Anwenderbetrieben überprüften in den anschließenden Branchenversuchen verwirklicht und modellhaft in der Praxis erprobt. Die Erfahrungen und Ergebnisse dieser Vorstudien sind in allgemeiner verständlicher Form aufbereitet und als Hinweise für die Umsetzung ergänzt um praktische Beispiele zur Auswertung und Anwendung zugänglich gemacht.

Da das Programm der Verwirklichung der ermittelten Gesamtlösungen Vorrang einräumt, ist die betriebliche Verwirklichung besonders bei kleineren Betrieben eine intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten erforderlich.